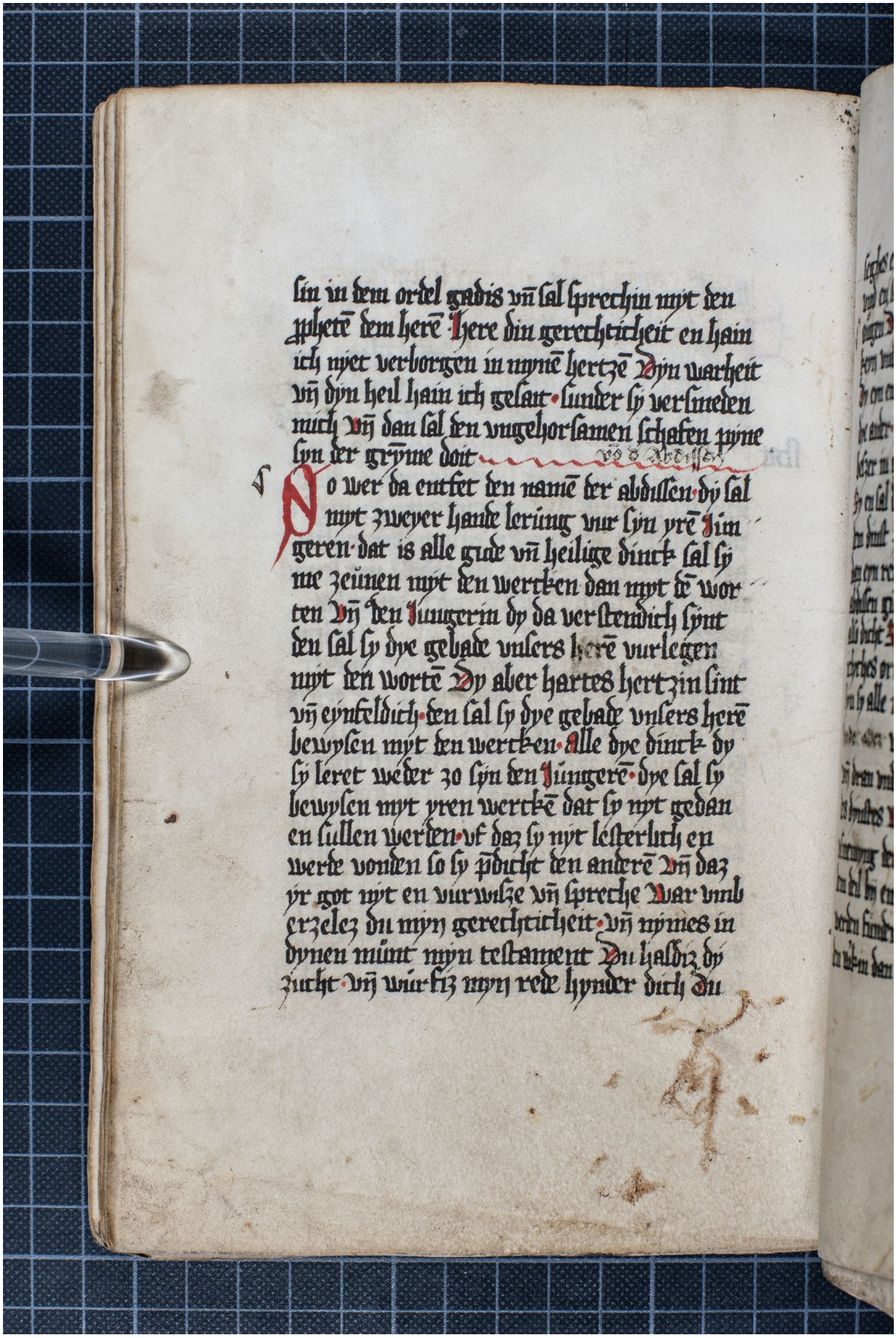
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sin in dem ordel gadis vñ sal sprechin myt den
ꝓphetē dem herē · Here din gerechticheit en hain
ich nyet verborgen in mynē hertzē Dyn warheit
vñ dyn heil hain ich gesait · sunder sy versmeden
mich vñ dan sal den vngehorsamen schafen pyne
syn der grȳme doit

vō d' abdissen

So wer da entfet den namē der abdissen · dy sal
myt zweyer hande lerung vur syn yrē Jun
geren · dat is alle gude vñ heilige dinck sal sy
me zeunen myt den wercken dan myt dē wor
ten Vñ den Jungerin dy da verstendich synt
den sal sy dye gebade vnsers herē vurlegen
myt den wortē Dy aber hartes hertzin sint
vñ eynfeldich · den sal sy dye gebade vnsers herē
bewysen myt den wercken · Alle dye dinck dy
sy leret weder zo syn den Jungerē · dye sal sy
bewysen myt yren werckē dat sy nyt gedan
en sullen werden · vf daz sy nyt lesterlich en
werde vonden so sy p̄dicht den anderē Vñ daz
yr got nyt en vurwisze vñ spreche War vmb
erzelez du myn gerechticheit · vñ nymes in
dynen munt myn testament Du hasdiz dy
zucht · vñ wurfiz myn rede hynder dich Du